

AK Verkehrsgeschichte

Liste der Vorträge

1., konstituierende Sitzung, 20. Oktober 1998, Stuttgart

keine Vorträge

2. Sitzung, 8. März 1999, Düsseldorf

keine Vorträge

3. Sitzung, 11. Juni 1999, Mannheim

keine Vorträge

4. Sitzung, 5./6. September 2000, Wolfsburg

Thema: Verkehrsgeschichtliche Forschung in Deutschland. Standortbestimmung und Perspektiven

Prof. Dr. Karl Heinrich Kaufhold (Universität Göttingen):
Zum Stand der verkehrsgeschichtlichen Forschung in Deutschland

Dr. Hans-Liudger Dienel (Berlin):
Forschungen zur Geschichte der Konkurrenz von Verkehrssystemen

Prof. Dr. Peter Kirchberg (Ingolstadt):
Zurück zu den Quellen. Archivbestände und ihre Bedeutung für die Verkehrsgeschichte (unter bes. Berücksichtigung der Eisenbahngeschichte)

Dipl.-Bibl. Klaus Wiebelitz (Nürnberg):
Eisenbahnmuseen in ihrer Bedeutung für die Erforschung der deutschen Eisenbahngeschichte

Priv.-Doz. Dr. Horst A. Wessel (Düsseldorf):
Die Geschichte der deutschen Telekommunikation. Anmerkungen zu Quellenlage und Forschungsstand einer Teildisziplin der Verkehrsgeschichte

Dr. Jürgen Schmädicke (Dresden):
Spagat zwischen Detail und Komplexität. Möglichkeiten und Grenzen verkehrshistorischer Lehre

5. Sitzung, 20. März 2001, Ingolstadt

Dr. Klaus Hermann (Direktor des Deutschen Landwirtschaftsmuseums, Stuttgart-Hohenheim):
Landwirtschaftlicher Verkehr – Begriffsbestimmung, Forschungs- und Quellenlage

Prof. Dr. Horst A. Wessel (Mannesmann-Archiv, Mühlheim an der Ruhr):

Das ‚Lastrohrfloß‘ – eine transmodale Verbindung von Schiff- und Schienenverkehr der späten 1930er Jahre und ihre Weiterentwicklung

6. Sitzung, 26. September 2001, Berlin

Prof. Dr. Horst A. Wessel (Mannesmann-Archiv, Mülheim an der Ruhr):
Mannesmann Transmodal – ein beachtenswertes Mittel fortschrittlicher Logistik

Dr. Susanne Kill (Deutsche Bahn AG, Berlin):
Perspektiven der Unternehmensgeschichte bei der Deutschen Bahn AG

Gunther Heinickel, M.A. (ZTG der TU-Berlin):
Historiographie des Freizeitverkehrs im 20. Jahrhundert – einführende Perspektiven unter besonderer Berücksichtigung des innerdeutschen Tourismus

7. Sitzung, 10./11. Oktober 2002, Hannover

Thema: Freizeitmobilität als Herausforderung. Hersteller – Betreiber – Räume

Themenblock I: Hersteller (Verkehrsmittelhersteller wenden sich der Freizeit zu)

Dieter Landenberg, M.A. (Stuttgart):
Motorsport bei Daimler Chrysler

Dr. Christoph Maria Merki (Bendern):
Das Auto als Freizeitverkehrsmittel in seiner Frühzeit

Klaus-Peter Kiedel (Kiel):
Die Kreuzfahrtschiffe der Meyer Werft in Papenburg

Themenblock II: Betreiber (Verkehrsgesellschaften und Freizeitverkehr)

Dr. Susanne Kill (Deutsche Bahn AG, Berlin):
Tourismus und Bahn – ein Vergleich der 1920er und 1990er Jahre

Prof. Dr. Horst A. Wessel (Düsseldorf):
Die Bedeutung des Reiseverkehrs für Investitionen im Schnellnachrichtenverkehr im 19. und 20. Jahrhundert

Elke Hlawatschek (Hannover):
Die TUI AG als Tourismusunternehmen

Themenblock III: Regionen (Raumbeziehungen durch Freizeitreisen)

Gunter Heinickel, M. Sc. (Berlin):
Raumbeziehungen zwischen Berlin und Usedom: die Entwicklung des Bahnverkehrs und das Reiseverhalten der Berliner auf Usedom

Dr. Hasso Spode (Berlin):
Deutsche Urlauber und Italien

Prof. Dr. Richard Vahrenkamp (Kassel):
Die Chiemsee-Autobahn

8. Sitzung, 7. November 2003, Eindhoven

keine Vorträge

9. Sitzung, 11./12. November 2004, Kempten

Thema: Vom Fuhrbetrieb zum Logistikdienstleister: Unternehmensgeschichte der Spedition

PD Dr. Christopher Kopper (Universität Göttingen):

Der lange Abschied vom Bahnstückgut. Die Entwicklung des Stückgutverkehrs bei der Deutschen Bundesbahn

PD Dr. Paul Erker (LMU München):

Deregulierung – Outsourcing – Informationstechnik: Die Dachser GmbH & Co. KG in den 1990er Jahren

Prof. Dr. Richard Vahrenkamp (Universität Kassel):

Speditionen und Werksverkehre im Deutschland der 1920er Jahre

PD Dr. Markus Hesse (FU Berlin):

Gütertransport und Logistik im Urbanisierungsprozess: Der technischorganisatorische Wandel im Stadtraum

Dr. Stefan Albrecht (Johannes Gutenberg-Universität Mainz):

Die Entwicklung des internationalen Luftfrachtverkehrs unter zweierlei Regimes, 1945-1963

10. Sitzung, 11./12. Mai 2006, Köln

Thema: Geschichte der Straße. Bau, Nutzung, Raumerschließung von Fernstraßen

Hans-Liudger Dienel (Technische Universität Berlin):

Einführung in die Tagung

Thomas Birtel (Vorstandsvorsitzender der STRABAG AG, Köln):

Begrüßung: Die STRABAG und der Fernstraßenbau in Europa

Oliver Sander (Bundesarchiv Koblenz):

Chausseebau in Preußen um 1800

Nicole K. Longen (Universität Trier):

Fronarbeiten zur Finanzierung von Infrastruktur. Der Ausbau des Straßennetzes im Kurrierer Raum, 1750-1850

Jan Ludwig (Basalt-Actien Gesellschaft Linz (Rhein)):

Die Rheinische Basaltindustrie und der Straßenbau in Deutschland

Benjamin Steininger (Deutsches Museum München):

Plattenketten aus Beton: Die Materialität der Straße in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Hans-Ulrich Schiedt (ViaStoria Bern):

Chausseen und Kunststraßen: der Bau der Hauptstraßen zwischen 1740 und 1910 in der Schweiz

Uwe Müller (Europa-Universität Viadrina):

Mit lahmen Pferden auf verwaisten Chausseen zum nächsten Bahnhof? Der Beitrag des Straßenbaus zum Modernisierungsprozess des 19. Jahrhunderts

Prof. Dr. Karl Heinrich Kaufhold (Universität Göttingen):

Wandel von Straßenverkehrsbeziehungen durch neue Verkehrswege im 19. und 20. Jahrhundert, dargestellt an Beispielen aus Niedersachsen

Bernd Kreuzer (Universität Linz):

Vorausseilende Angebotsplanung und Raumerschließung: die Vor- und Frühgeschichte der österreichischen Autobahnen im internationalen Kontext (1920-1960)

Michael Hascher (Deutsches Museum München):

Straßenbaupolitik im Kontext anderer politischer Ziele: Autobahnprojekte in Deutschland 1907 bis 1937

Rainer Ruppmann (Universität Frankfurt am Main):

Frankfurts Plan von der „Stadt der Strassen“ 1933-1935 und seine langfristige Wirkung. Ein unbekanntes Kapitel der deutschen Autobahngeschichte

Axel Dossmann (Berlin):

Ende der Autobahn. Zur begrenzten Mobilität in der DDR

Alexander Gall (Deutsches Museum München):

„Subjektive Überbleibsel einer intuitiven Planungspraxis“. Straßenplanung zwischen Wissenschaft und Politik sowie zwischen Bund und Ländern (1967-1975)

Gijs Mom (Technical University Eindhoven/NL):

Highways as an object of study: State of the art and lacunae in a European comparative perspective

Thomas Zeller (University of Maryland, USA):

Bau, Nutzung, Raumerschließung von Fernstraßen im transatlantischen Vergleich

Jan Oliva (Feuillade, Frankreich):

Die Schaffung eines tschechoslowakischen Straßennetzes in gesamtverkehrspolitischer Betrachtung 1918-1939

Michael Wagner (Universität Erfurt):

Straßen des Fortschritts in Lateinamerika. Der Aufbau des mexikanischen Fernstraßennetzes (1925-1940)

Klaus Pirke (Rheinisches Industriemuseum Oberhausen):

Die museale Inszenierung von Straßenbaugeschichte. Das Beispiel der Ausstellung „Abgefahren! Vom Straßenbau im Rheinland“

11. Sitzung, 16./17. Mai 2008, Nürnberg

Thema: Standardisierung und Netzwerkeffekte im Verkehr

Sektion 1: Grundlagen und 19. Jahrhundert

Gerold Ambrosius (Universität Siegen):
Typen der Standardisierung

Uwe Müller (Europa-Universität Viadrina):
Standardisierung im Straßen- und Straßenfahrzeugbau im 18. und 19. Jahrhundert

Erich Weber (Solothurn):
Standardisierung der Technik und der Organisation der Rheinschifffahrt im ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhundert

Cornelius Neutsch (Universität Siegen):
Standardisierung bei der Post im 19. Jahrhundert

Sektion 2: Technische Standardisierung

Michael Hascher (Deutsches Museum München):
Standardisierung und Bahnstromsysteme

Alexander Klose (Universität Weimar):
Entstehen des Containersystems zwischen Land und See

Dr. Susanne Kill/Reiner Mertens (Deutsche Bahn AG, Berlin):
Führung durch das Museum

Gisela Hürlimann (Universität Zürich):
Standardisierung bei den europäischen Eisenbahnen am Beispiel der automatischen Zugsicherung: der steinige Weg hin zum „European Train Control System“ (1958-2008)

Christian Henrich-Franke (Universität Siegen):
Die Eurofima: Standardisierungsmotor zwischen ökonomischer Notwendigkeit, europäischer Wünschbarkeit und nationaler Realisierbarkeit.

Sektion 3: Koordination und Netzwerkeffekte

Jan-Henrik Peters (Berlin):
Rationalisierung durch Standardisierung bei der Reichsbahn in der Zwischenkriegszeit

Christopher Kopper (Universität Bielefeld):
Automatisierung und Rationalisierung bei der Deutschen Bundesbahn

Jörg Potthast (Berlin):
Standardisierung und Netzwerkeffekte in Großflughäfen

Stefan Albrecht (Universität Mainz):
Luftfahrt zwischen ICAO- und Sowjetstandards: Das Beispiel Tschechoslowakei



Guido Thiemeyer (Universität Siegen):

Die Transnationale Integration der Binnenschifffahrt am Beispiel der „Arbeitsgemeinschaft für die Rheinschifffahrt“